

In der Hauptredaktion über den im Stab-
sgebäude und den Büros erledigten Aus-
gaben abgekauft: vierzehnörlig 4.50.
Bei gewöhnlicher täglicher Auflage und
Preis 4.50. Durch die Zeitungen für
Deutschland und Österreich: vierzehnörlig
4.60. Durch die englische Staatszeitung
im Ausland: monatlich 4.70.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 7 Uhr,
die Abend-Ausgabe zwischen 5 und 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Sohnenstraße 8.

Die Expedition ist Dienstag ausserbroden
geführt von 8 bis 10 Uhr.

Filialen:

Otto Sten's Berlin, Alfred Hirsch
Universitätsstrasse 1.

Paris 190.

Athen 14. Berl. und Königsberg 2.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 541.

Montag den 22. October 1894.

Politische Tagesschau.

Leipzig, 22. October.

Über den Verlauf der Rede, die der Kaiser am Donnerstag bei der Abstimmung gehalten hat, berichtet auch heute noch keine Klärheit. Noch immer schwirzt der Reichsangeiger darüber, ob der Kaiser gesagt hat, er hoffe, die Halbbataillone würden bald Heilsataillone werden, oder ob er nur den Wunsch geäußert, die Halbbataillone würden sich als ganze Bataillone bewähren. Zum Glück hat diese Unklarheit im Auslande den Eintritt nicht gemacht, den man wohl befürchten durfte. Aber es ist peinlich, aus der "König-Ztg." zu erkennen, daß das Ergebnis eines bewegtbaren Eintritts des - sterbenden - Kaiserlichen Zaren paradox auf die beständige Tätigkeit des - sterbenden - Zaren prangt wird. Es heißt nämlich in dem obenstehenden Blatte:

"Wie sehr die beruhigende Tätigkeit des Sterbenden in Frankreich nachwirkt, zeigt sich auch in der Beurteilung der Reise, die der deutsche Kaiser bei der Abstimmung gehalten hat. Die Sicherstellung lag nahe, daß die Abstimmung die zünftliche Haltung Franklands in Beauftrag eines wichtigen Antrags Deutschlands ergeben werde, aber das war durchaus nicht das Gegebene, sondern berechtigt zu der Ansicht, daß auch nach dem Ende des Zaren jene Art der Sozialen und politischen Entwicklung von französischen Plänen die deutschen Politik und nicht an Voten weiteren wird. Das Blatt schreibt über die Reise Kaiser Wilhelms: „Sie ist keineswegs dazu angezeigt, die Freunde des internationalen Friedens zu beunruhigen, denn sie vertritt keinerlei französische Absicht, sieht vielmehr darin, daß der Kaiser sich mit Borgia im Inneren beschäftigt, die gegenwärtig seine eigene Kaisertätigkeit vollzahlt in Frankreich zu nehmen. Die vorwürfsvolle Rolle, die ihm ist offensichtlich der Aufstand gegen den Innen-

Der innere Feind läßt sich natürlich durch die beruhigende Tätigkeit des sterbenden Zaren nicht davon abhalten, ihm zu Agitationsspielen bisweilen Lustbarkeit der faschistischen Reise als die richtige anzusehen und aufzumachen. Wie können also nur den Wunsch nach klarstellung wiederholen. Selbst der konervative "König-Ztg." wiederholt ihn mit der Motivierung: „Die unsere schneidet mir Wunsch und Unschärfe krassesten Feind scheidet mir destruktive Debatten an beiden den Verhältnissen durch Verbreitung völkerlicher Angst ab.“

Wenn — was wie niemals geglaubt haben, noch glauben werden — die publicistischen Dienen und Freunde des Reichsangebers dessen Weise und Pläne richtig erfaßt hätten, müßte der Politik des Grafen Caprioli nur ein Gejüngern bedürfen; die Erhaltung des Amtes. Jämmer und innere Weise steht man auf die Folgerung: „Eine energische Aktion gegen den Umstieg führt zum Rücktritt des Kanzlers, mit dem wird er eine solche vermeiden.“ Es braucht vieler Unterstellung, welche das Plakatbewußtsein aus den das Verhältnis eines preußischen Offiziers und obersten Beamten des Kaiser bestimmen Faktoren ausgespielt ersehen läßt, nicht entgegengetreten und ebensoviel näher aufzuführen zu können, was kann die Herausstellung jenes Schlußes eine solche ist. Nach belebender für den Kammer in der dem plausibel verdeckt ertheilt Rath, eine Scheinaction zu unternehmen, seine Vorlagen, bis es zur Entscheidung im Reichstag kommt, darauf zuvertrauen zu lassen, daß der Ruf nach Schutz gegen die sozialrevolutionären Gewalten so absurd geführt wäre. Unverständlich ist es eine zweckdienende Vorbereitung eines solchen Anfangs, wenn die Reichstagsablösung weit abgesehen, dem Zentrum, den Antisemiten und anderen schwulenten Parteien alle Freiheit wird: „Ihr rüsst nicht, wenn Ihr unser Vorschläge zurückzieht.“ Aber die so frechen, sind eben nur Offizielle

und nicht der Graf Caprioli. Die Möglichkeit, die vom Kaiser eingeleitete Aktion in der nächsten Sessien verdeckt zu sein, kann ja nicht geltend gemacht werden, aber mit ihr würde

es die "König-Ztg." entweder nicht kontrastieren, oder sie trifft

Spiegelechtern.

Zu den gewöhnlichen Mitteln, mit denen die dänische Partei in Norddeutschland ihre Sache betreibt, gehört die Klage über parteistische und ungerechte Behandlung durch die Beamten und die Behauptung, daß im tatsächlichen Weise gegen gerechte Interessen verstoßen werden. Es ist zwar — so fordert der "König-Ztg." — jederzeit jedesmal festgestellt werden, daß es im Einzelfalle erheblichen Verdacht aus der Lust gegen und nur den Mund, etwas kann zu machen, entstehen waren, aber das Klingeln gehört zum Handwerk und es wird deshalb weiter gelingen. So berichtet das dänische Blatt "Bleibborg Post" in einer närrischen Erzählung über Weltkriegszeit, zwei Männer, die in Scherzen des dem Stationärsbüro und dem Stationärsbüro mit den Worten: "Tour til Brux — um retour til Hvidding" gewünscht hätten, seien von den Beamten gezwungen worden, die Stationärsbüro in dänischer Sprache zu verlangen. "Bleibborg Post"

sagt hinzu:

Diese beiden Eisenbahndromen sind sicher keinen Angstfaktor im Speziellen gewesen, was die Befindenden verlangen, und ebenfalls der der Stationärsbüro Lassende von Bleib Borg nach Belangen höchst ausgereift. So nun beide darüber einig sind, deutsche Ansprüche zu verlangen, steht auf höherer Ebene deutlich zu tun, wenn nicht eine solche Drucke geradezu unerträglich und unerträglich wären — um nicht von ihrer Radikalität zu sprechen.

In Wahrheit hat sich die Sache so verhalten, daß der Stationärsbüro, der klassisch versteht, nie eine in dänischer Sprache verlangte Stationärsbüro verneigt hat; der Stationärsbüro versteht nicht dänisch und mag deshalb vielleicht einmal an jemanden, der auf Dänisch eine Stationärsbüro mitschreibt, in deutscher Sprache eine Rückfrage gerichtet haben, weil er ihn nicht verstand. Das ist alles.

Wie überall in der Welt, verfolgt man auch in Deutschland den Verlust und den Aufgang der Krankheit des Zaren, in welcher eine rohkörperliche Beleidigung eingetragen zu sein scheint, mit der anfänglichen Teilnahme, die der beste Beweis ist, welche Lösung Alexander III. als Mensch und Herrscher ist zu erinnern gewußt hat. Da Krankheit aber ist diese Teilnahme mehr als ostentativ mit ersten Sorgen um die Zukunft des Kaiserreichs verbunden. Durch die Verzweiflung des Herrn v. Helmholz-Breda ist sie eine deutliche Warnung zu Zeit geworden. Dieser ehemalige conservative Führer ist zwar zur Zeit alles parlamentarischen Einflusses dar, aber das schwere Werk, um wieder Orden genommen zu lassen, wäre die Zurücknahme der Erklärung, die conservativen Partei wurde eingestellt, das Königberger Werthe: "Kurios, wer seinen König verläßt", am Rande gegen den Umstieg ihres Leibes. Der Standpunkt, daß man nicht sehr die Sache als die Wirkwirkenden ins Auge fassen müsse, läßt sich wohl in Zeitungsartikeln einnehmen, aber nicht, wenn es "zum Klappes" kommt. Uebrigens auch in Zeitungsartikeln nur unter den stärksten Zumutungen an die Vergeleichtheit versteht. So verneigte die "König-Ztg." zwar auch gelten wieder, ohne die Wissenswert des Gentrums gebe es "neben dem Staats- und des Liberalismus" (gemeint ist natürlich des Nationalliberalismus) durchaus nicht, aber in der selben Auseinandersetzung erkannte sie an, "eine nationale, eine deutsche Partei ist das Gentrum bis heute nicht". Daß es das jemals werden könnte, glaubt die "König-Ztg." wohl nicht, jedenfalls sieht sie dieser Hoffnung nicht Anerkennt. Und wenn soll das Gentrum genannt sein, Deutschland, das deutsche Reich, vor inneren Gefahren zu retten! Wer das im Ernst für möglich hält, hat selbst schon den nationalen Gedanken verloren. Da der Conservatismus sich nicht in dieser Lage befindet, so

wann gelassen, der weniger gewissenhaft und nicht so durchdringend von der ungeheurem Verantwortung seines Amtes vor Alexander III. den in Frankreich abzumachen muss nach Rache genutzt und geführt hätte, so wäre ein unheimliches Unglück über Europa berechnet. Bei Alexander hat es verblüfft, und infolfern kann das tatsächliche Urtheil mit dem französischen übereinstimmen in der Beobachtung, daß mit ihm ein bedeutend moralischer Kraftfaktor aus der europäischen Politik ausscheidet. In diesem Sinne hat Alexander III. auch zweifellos wohlbürg auf das Verhältnis zwischen Deutschland und Frankreich gewirkt, das gegenwärtig ein weniger gesuchtes ist als noch vor Jahresfrist.

Die am 12. November beginnende Tagung der Spanischen Cortes wird sich — abgesehen von den bevorstehenden Erörterungen über die Toleranz der Gute — uamlich mit neuen Reformen in Cuba, mit dem Eta und der Kolonialfrage beschäftigen haben. Was letztere anbelangt, so entnehmen wir der "Correspondencia de Madrid" folgende Ausführungen über den Ministrerrath, der vor einigen Tagen aufgefunden hat: "Der Minister des Auswärtigen", heißt es da, "berichtete seinen Collegen ausführlich die durch den Krieg gegen die Kantonsvereinigungen erzielten und besonders der Stationärsbüro Lassende von Bleib Borg nach Belangen höchst ausgereift. So nun beide darüber einig sind, deutsche Ansprüche zu verlangen, steht auf höherer Ebene deutlich zu tun, wenn nicht eine solche Drucke geradezu unerträglich und unerträglich wären — um nicht von ihrer Radikalität zu sprechen.

Die beiden Eisenbahndromen sind sicher keinen Angstfaktor im Speziellen gewesen, was die Befindenden verlangen, und ebenfalls der der Stationärsbüro Lassende von Bleib Borg nach Belangen höchst ausgereift. So nun beide darüber einig sind, deutsche Ansprüche zu verlangen, steht auf höherer Ebene deutlich zu tun, wenn nicht eine solche Drucke geradezu unerträglich und unerträglich wären — um nicht von ihrer Radikalität zu sprechen.

Die am 12. November beginnende Tagung der Spanischen Cortes wird sich — abgesehen von den bevorstehenden Erörterungen über die Toleranz der Gute — uamlich mit neuen Reformen in Cuba, mit dem Eta und der Kolonialfrage beschäftigen haben. Was letztere anbelangt, so entnehmen wir der "Correspondencia de Madrid" folgende Ausführungen über den Ministrerrath, der vor einigen Tagen aufgefunden hat: "Der Minister des Auswärtigen", heißt es da, "berichtete seinen Collegen ausführlich die durch den Krieg gegen die Kantonsvereinigungen erzielten und besonders der Stationärsbüro Lassende von Bleib Borg nach Belangen höchst ausgereift. So nun beide darüber einig sind, deutsche Ansprüche zu verlangen, steht auf höherer Ebene deutlich zu tun, wenn nicht eine solche Drucke geradezu unerträglich und unerträglich wären — um nicht von ihrer Radikalität zu sprechen.

Die beiden Eisenbahndromen sind sicher keinen Angstfaktor im Speziellen gewesen, was die Befindenden verlangen, und ebenfalls der der Stationärsbüro Lassende von Bleib Borg nach Belangen höchst ausgereift. So nun beide darüber einig sind, deutsche Ansprüche zu verlangen, steht auf höherer Ebene deutlich zu tun, wenn nicht eine solche Drucke geradezu unerträglich und unerträglich wären — um nicht von ihrer Radikalität zu sprechen.

Die am 12. November beginnende Tagung der Spanischen Cortes wird sich — abgesehen von den bevorstehenden Erörterungen über die Toleranz der Gute — uamlich mit neuen Reformen in Cuba, mit dem Eta und der Kolonialfrage beschäftigen haben. Was letztere anbelangt, so entnehmen wir der "Correspondencia de Madrid" folgende Ausführungen über den Ministrerrath, der vor einigen Tagen aufgefunden hat: "Der Minister des Auswärtigen", heißt es da, "berichtete seinen Collegen ausführlich die durch den Krieg gegen die Kantonsvereinigungen erzielten und besonders der Stationärsbüro Lassende von Bleib Borg nach Belangen höchst ausgereift. So nun beide darüber einig sind, deutsche Ansprüche zu verlangen, steht auf höherer Ebene deutlich zu tun, wenn nicht eine solche Drucke geradezu unerträglich und unerträglich wären — um nicht von ihrer Radikalität zu sprechen.

Die am 12. November beginnende Tagung der Spanischen Cortes wird sich — abgesehen von den bevorstehenden Erörterungen über die Toleranz der Gute — uamlich mit neuen Reformen in Cuba, mit dem Eta und der Kolonialfrage beschäftigen haben. Was letztere anbelangt, so entnehmen wir der "Correspondencia de Madrid" folgende Ausführungen über den Ministrerrath, der vor einigen Tagen aufgefunden hat: "Der Minister des Auswärtigen", heißt es da, "berichtete seinen Collegen ausführlich die durch den Krieg gegen die Kantonsvereinigungen erzielten und besonders der Stationärsbüro Lassende von Bleib Borg nach Belangen höchst ausgereift. So nun beide darüber einig sind, deutsche Ansprüche zu verlangen, steht auf höherer Ebene deutlich zu tun, wenn nicht eine solche Drucke geradezu unerträglich und unerträglich wären — um nicht von ihrer Radikalität zu sprechen.

Die am 12. November beginnende Tagung der Spanischen Cortes wird sich — abgesehen von den bevorstehenden Erörterungen über die Toleranz der Gute — uamlich mit neuen Reformen in Cuba, mit dem Eta und der Kolonialfrage beschäftigen haben. Was letztere anbelangt, so entnehmen wir der "Correspondencia de Madrid" folgende Ausführungen über den Ministrerrath, der vor einigen Tagen aufgefunden hat: "Der Minister des Auswärtigen", heißt es da, "berichtete seinen Collegen ausführlich die durch den Krieg gegen die Kantonsvereinigungen erzielten und besonders der Stationärsbüro Lassende von Bleib Borg nach Belangen höchst ausgereift. So nun beide darüber einig sind, deutsche Ansprüche zu verlangen, steht auf höherer Ebene deutlich zu tun, wenn nicht eine solche Drucke geradezu unerträglich und unerträglich wären — um nicht von ihrer Radikalität zu sprechen.

Die am 12. November beginnende Tagung der Spanischen Cortes wird sich — abgesehen von den bevorstehenden Erörterungen über die Toleranz der Gute — uamlich mit neuen Reformen in Cuba, mit dem Eta und der Kolonialfrage beschäftigen haben. Was letztere anbelangt, so entnehmen wir der "Correspondencia de Madrid" folgende Ausführungen über den Ministrerrath, der vor einigen Tagen aufgefunden hat: "Der Minister des Auswärtigen", heißt es da, "berichtete seinen Collegen ausführlich die durch den Krieg gegen die Kantonsvereinigungen erzielten und besonders der Stationärsbüro Lassende von Bleib Borg nach Belangen höchst ausgereift. So nun beide darüber einig sind, deutsche Ansprüche zu verlangen, steht auf höherer Ebene deutlich zu tun, wenn nicht eine solche Drucke geradezu unerträglich und unerträglich wären — um nicht von ihrer Radikalität zu sprechen.

Die am 12. November beginnende Tagung der Spanischen Cortes wird sich — abgesehen von den bevorstehenden Erörterungen über die Toleranz der Gute — uamlich mit neuen Reformen in Cuba, mit dem Eta und der Kolonialfrage beschäftigen haben. Was letztere anbelangt, so entnehmen wir der "Correspondencia de Madrid" folgende Ausführungen über den Ministrerrath, der vor einigen Tagen aufgefunden hat: "Der Minister des Auswärtigen", heißt es da, "berichtete seinen Collegen ausführlich die durch den Krieg gegen die Kantonsvereinigungen erzielten und besonders der Stationärsbüro Lassende von Bleib Borg nach Belangen höchst ausgereift. So nun beide darüber einig sind, deutsche Ansprüche zu verlangen, steht auf höherer Ebene deutlich zu tun, wenn nicht eine solche Drucke geradezu unerträglich und unerträglich wären — um nicht von ihrer Radikalität zu sprechen.

Die am 12. November beginnende Tagung der Spanischen Cortes wird sich — abgesehen von den bevorstehenden Erörterungen über die Toleranz der Gute — uamlich mit neuen Reformen in Cuba, mit dem Eta und der Kolonialfrage beschäftigen haben. Was letztere anbelangt, so entnehmen wir der "Correspondencia de Madrid" folgende Ausführungen über den Ministrerrath, der vor einigen Tagen aufgefunden hat: "Der Minister des Auswärtigen", heißt es da, "berichtete seinen Collegen ausführlich die durch den Krieg gegen die Kantonsvereinigungen erzielten und besonders der Stationärsbüro Lassende von Bleib Borg nach Belangen höchst ausgereift. So nun beide darüber einig sind, deutsche Ansprüche zu verlangen, steht auf höherer Ebene deutlich zu tun, wenn nicht eine solche Drucke geradezu unerträglich und unerträglich wären — um nicht von ihrer Radikalität zu sprechen.

Die am 12. November beginnende Tagung der Spanischen Cortes wird sich — abgesehen von den bevorstehenden Erörterungen über die Toleranz der Gute — uamlich mit neuen Reformen in Cuba, mit dem Eta und der Kolonialfrage beschäftigen haben. Was letztere anbelangt, so entnehmen wir der "Correspondencia de Madrid" folgende Ausführungen über den Ministrerrath, der vor einigen Tagen aufgefunden hat: "Der Minister des Auswärtigen", heißt es da, "berichtete seinen Collegen ausführlich die durch den Krieg gegen die Kantonsvereinigungen erzielten und besonders der Stationärsbüro Lassende von Bleib Borg nach Belangen höchst ausgereift. So nun beide darüber einig sind, deutsche Ansprüche zu verlangen, steht auf höherer Ebene deutlich zu tun, wenn nicht eine solche Drucke geradezu unerträglich und unerträglich wären — um nicht von ihrer Radikalität zu sprechen.

Die am 12. November beginnende Tagung der Spanischen Cortes wird sich — abgesehen von den bevorstehenden Erörterungen über die Toleranz der Gute — uamlich mit neuen Reformen in Cuba, mit dem Eta und der Kolonialfrage beschäftigen haben. Was letztere anbelangt, so entnehmen wir der "Correspondencia de Madrid" folgende Ausführungen über den Ministrerrath, der vor einigen Tagen aufgefunden hat: "Der Minister des Auswärtigen", heißt es da, "berichtete seinen Collegen ausführlich die durch den Krieg gegen die Kantonsvereinigungen erzielten und besonders der Stationärsbüro Lassende von Bleib Borg nach Belangen höchst ausgereift. So nun beide darüber einig sind, deutsche Ansprüche zu verlangen, steht auf höherer Ebene deutlich zu tun, wenn nicht eine solche Drucke geradezu unerträglich und unerträglich wären — um nicht von ihrer Radikalität zu sprechen.

Die am 12. November beginnende Tagung der Spanischen Cortes wird sich — abgesehen von den bevorstehenden Erörterungen über die Toleranz der Gute — uamlich mit neuen Reformen in Cuba, mit dem Eta und der Kolonialfrage beschäftigen haben. Was letztere anbelangt, so entnehmen wir der "Correspondencia de Madrid" folgende Ausführungen über den Ministrerrath, der vor einigen Tagen aufgefunden hat: "Der Minister des Auswärtigen", heißt es da, "berichtete seinen Collegen ausführlich die durch den Krieg gegen die Kantonsvereinigungen erzielten und besonders der Stationärsbüro Lassende von Bleib Borg nach Belangen höchst ausgereift. So nun beide darüber einig sind, deutsche Ansprüche zu verlangen, steht auf höherer Ebene deutlich zu tun, wenn nicht eine solche Drucke geradezu unerträglich und unerträglich wären — um nicht von ihrer Radikalität zu sprechen.

Die am 12. November beginnende Tagung der Spanischen Cortes wird sich — abgesehen von den bevorstehenden Erörterungen über die Toleranz der Gute — uamlich mit neuen Reformen in Cuba, mit dem Eta und der Kolonialfrage beschäftigen haben. Was letztere anbelangt, so entnehmen wir der "Correspondencia de Madrid" folgende Ausführungen über den Ministrerrath, der vor einigen Tagen aufgefunden hat: "Der Minister des Auswärtigen", heißt es da, "berichtete seinen Collegen ausführlich die durch den Krieg gegen die Kantonsvereinigungen erzielten und besonders der Stationärsbüro Lassende von Bleib Borg nach Belangen höchst ausgereift. So nun beide darüber einig sind, deutsche Ansprüche zu verlangen, steht auf höherer Ebene deutlich zu tun, wenn nicht eine solche Drucke geradezu unerträglich und unerträglich wären — um nicht von ihrer Radikalität zu sprechen.

Die am 12. November beginnende Tagung der Spanischen Cortes wird sich — abgesehen von den bevorstehenden Erörterungen über die Toleranz der Gute — uamlich mit neuen Reformen in Cuba, mit dem Eta und der Kolonialfrage beschäftigen haben. Was letztere anbelangt, so entnehmen wir der "Correspondencia de Madrid" folgende Ausführungen über den Ministrerrath, der vor einigen Tagen aufgefunden hat: "Der Minister des Auswärtigen", heißt es da, "berichtete seinen Collegen ausführlich die durch den Krieg gegen die Kantonsvereinigungen erzielten und besonders der Stationärsbüro Lassende von Bleib Borg nach Belangen höchst ausgereift. So nun beide darüber einig sind, deutsche Ansprüche zu verlangen, steht auf höherer Ebene deutlich zu tun, wenn nicht eine solche Drucke geradezu unerträglich und unerträglich wären — um nicht von ihrer Radikalität zu sprechen.

Morgen-Ausgabe

Die 8-teilige Morgen-Ausgabe kostet 20 Pf.,
Reklame unter dem Subskriptionspreis (4-
teile) 50.-, vor den Familienabonnementen
(6-teile) 60.-.

Gebühr: Schiffe last unterem Ver-
zeichniss, Schiffsschiff und Schiffsschiff
noch höherem Tarif.

Extra-Ausgabe (größt), vor mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Verzeichniss
50.-, mit Verzeichniss 60.-.

Annahmehilf für Anzeigen:

Morgen-Ausgabe: Vermittlung 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

Sonnt. und Mittwoch früh 9 Uhr.

Bei den Filialen und Ausnahmestellen je eins
halbe Stunde früher.